

CRUSSIS

Gebrauchsanweisung zur Verwendung von E-Bikes



OLI Atland 8.6-S / 8.6-M

OLI Guera 8.6-S / 8.6-M

OLI Fionna 8.6-S / 8.6-M

OLI Largo 8.6-S / 8.6-M

ONE-OLI Guera 8.6-S

ONE-OLI Largo 8.6-S

ONE-OLI Cross 8.6-S

ONE-OLI Cross lady 8.6-S

OLI Cross 8.6-S

OLI Cross lady 8.6-S

Viel Spaß beim Fahren!

MTB
SERIES

CROSS
SERIES

ONE
CRUSSIS

Inhalt

Vorwort	3-4
Allgemeine Hinweise	5-9
E-Bike System	10-13
E-Bike Steuerung (Farb LCD-Display).....	13-18
E-Bike Steuerung (schwarzweiß LCD-Display)	19
Wartung und Lagerung.....	20
Zu beachten.....	21
Garantie	21

Vorwort

Sehr geehrte Benutzer,

Vielen Dank für den Kauf eines CRUSSIS E-Bikes! Wir freuen uns über Ihre Wahl für unser Produkt. Lesen Sie das CRUSSIS E-Bike Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrrad verwenden. Produktinformationen lesen. Wir werden Sie im folgenden Text über alle Details zur Verwendung des E-Bikes informieren. Dieses Handbuch hilft Ihnen auch bei der Lösung von Problemen, bei Unklarheiten und Mängeln. Die Firma CRUSSIS ELECTROBIKES sro wünscht Ihnen viele schöne und sichere Kilometer auf Ihrem neuen E-Bike.

Eine Liste der CRUSSIS-Händler finden Sie auf der Website www.cruisis.cz

Was ist ein E-Bike Fahrrad?

Es ist ein klassisches Fahrrad, das mit einem Elektromotor ausgestattet ist. Dieser kann in der Mitte, auf der Hinterrad- oder Vorderradnabe platziert sein. Der Elektromotor darf eine Leistung von nicht mehr als 250 W haben und die maximale Drehzahl ist auf 25 km / h begrenzt. Diese Einschränkungen entsprechen der europäischen Norm EN 15194-1. Bei einer höheren Drehzahl wird der Elektromotor ausgeschaltet. Fällt die Drehzahl wieder unter diese Höchstgrenze wird der Motor wieder eingeschaltet. Das Fahrrad ist mit einer Batterie ausgestattet, die im Rahmen oder auf dem hinteren Träger platziert werden kann.

Die Batterieparameter sind die Spannung und die Kapazität. Je höher der Wert, desto weiter kann batteriebetrieben gefahren werden. Derzeit sind Lithium-Ionen (Li-Ionen) die am häufigsten verwendeten Batterien. Diese Batterie ist hauptsächlich leicht und langlebig. Bei Batterien ist es wichtig, dem Hinweis des Ladevorgangs zu folgen, um die Lebensdauer zu verlängern.

Die Kommunikation zwischen den einzelnen elektrischen Komponenten, wird von einer Steuereinheit bereitgestellt und wertet die Daten der einzelnen Sensoren aus und steuert nach diesen die Leistung des Elektromotors. Der Betrieb des Elektromotors wird durch die Steuertafel gewährleistet, auf der Informationen über den Batteriestatus, den Grad der Unterstützung und die verbleibende Reichweite zu finden sind. Bei den meisten Displays sind die Informationen über Zeit, Geschwindigkeit und zurückgelegte Entfernung selbstverständlich. Die Motorfunktion wird durch Treten der Pedale aktiviert, die von einem speziellen Sensor in der Pedalmitte erfasst werden. Beim E-Bike müssen Sie also immer noch in die Pedale treten, der Motor hilft Ihnen dabei nur. Der Pedalsensor ist dafür zuständig, dem Steuergerät mitzuteilen, ob der Fahrer in die Pedale tritt oder nicht und informiert über die Trittfrequenz. Diese Funktion wird entweder von einem Magnetpasssensor oder einem Torsionssensor bereitgestellt. Der Magnetpasssensor ist ein Basisensor, der nach dem magnetischen Prinzip arbeitet. Dieser Sensor, der auf der Mittelachse installiert ist, steuert die Trittfrequenz. Eine Aktivierung der Rückwärtsfahrt ist aufgrund der Phasenlage der Magnete nicht möglich. Torsionssensoren werden bei teureren, sportlichen Fahrrädern verwendet. Im Gegensatz zu magnetischen Sensoren liefern sie Informationen sowohl über die Trittfrequenz als auch über die Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird. Der Torsionssensor eignet sich ideal für Geländefahrten, bei denen häufige Frequenzwechsel auftreten. Wenn wir mit mehr Kraft in die Pedale treten müssen, hilft uns der Motor sofort mit mehr Leistung. Umgekehrt ist bei Bergabfahrten, wenn weniger Pedaldruck vorhanden ist, die Motorfunktion eingeschränkt und hilft, Batteriestrom zu sparen.

Das Elektrofahrrad kann mit dem Steuerknopf, der sich auf dem Controller-Display befindet, in Bewegung gesetzt werden. Das Elektrofahrrad entspricht der europäischen Norm EN 15194-1 und ist im Straßenverkehr als normales Fahrrad rechtlich zugelassen. D.h. Sie können auf Radwegen fahren, Sie brauchen keinen Führerschein oder Helm (ab 18 Jahren). **Wir empfehlen dringend die Verwendung von Fahrradhelmen** für alle Benutzer, unabhängig vom Alter.

E-Bike Fahrradkomponenten



1 Batterie

2 Motor

3 Schalttafel (LCD Display)

4 Torsionssensor der Kurbeldrehung im Motor

5 Bremshebel

6 Batteriesperre

7 Bremsen

8 Gang

9 Pedale

10 Schnellspannrad

11 Schaltung

12 Reifen und Felge



Allgemeine Warnungen

Das Fahren eines E-Bikes kann, wie andere Sportarten auch, ein Verletzungs- und Schadensrisiko bergen. Wenn Sie ein E-Bike benutzen wollen, müssen Sie sich mit den Regeln für das sichere Fahren des E-Bikes, den richtigen Gebrauch und die Wartung des E-Bikes vertraut machen und diese befolgen. Regelmäßige Wartung und ordnungsgemäße Nutzung verringern das Verletzungsrisiko und verlängern die Lebensdauer des Produkts.

Die Modelle der E-Bikes OLI Atland, OLI Fionna, OLI Guera, ONE-OLI Guera, OLI Largo, ONE-OLI Lar-go eignen sich zum Fahren auf asphaltierten Straßen, Radwegen, Schotter- und Waldwegen und Geländefahrten. E-Bikes sind mit Reifen mit einem größeren Profil ausgestattet, um genügend Grip für das Fahren im Gelände zu gewährleisten. Daher können beim Fahren auf glattem Untergrund (Asphalt, Beton ...) Vibrationen auftreten.

Die E-Bike-Modelle OLI Cross, ONE-OLI Cross, OLI Cross Lady und ONE-OLI Cross Lady eignen sich für das Fahren auf asphaltierten Straßen, Radwegen, Schotter- und Waldwegen.

E-Bikes sind für keine Sprünge und Stöße aus der Höhe geeignet. Sie dürfen nicht benutzt werden für extreme Fahrten in schwierigem Gelände (Abfahrt, Enduro, Hindernisfahrten)!
Beim Zusammenbau des E-Bikes aus der Box ist es notwendig, die Batterie aus dem Rahmen zu entfernen, bevor der EB-BUS-Anschluss an das Display angeschlossen wird.

Das E-Bike kann ohne die Unterstützung eines Elektromotors als klassisches Fahrrad genutzt werden. Beim Fahren ohne Assistenz (d.h. Assistenz 0) setzt jedes E-Bike einen bestimmten minimalen Widerstand auf, der durch das Getriebe im Motor verursacht wird.

Bevor Sie zum ersten Mal fahren, überprüfen Sie:

- Korrekte E-Bike-Größe: Eine falsch gewählte Radgröße kann die Manövrierbarkeit des E-Bikes beeinträchtigen.
- Einstellung des Sitzes: Richtige Sitzhöhe und -position beeinflussen Fahrkomfort und Handling. Die Position des Sattels auf dem Sattelrohr wird durch die Skala auf den Sattelstangen bestimmt, der maximale Abstand und die Annäherung an den Lenker ist dort markiert!
- Hinweis: Die Rille gibt die maximal zulässige Höhe für das Herausziehen des Sattelrohrs an. Stellen Sie das Sitzrohr niemals über diese Höhe hinaus ein! Dadurch werden Schäden am E-Bike-Rahmen oder am Sitzrohr und mögliche Verletzungen vermieden.
- Korrigieren Sie die Höhe von Vorbau und Lenker.

Regelmäßige Inspektion:

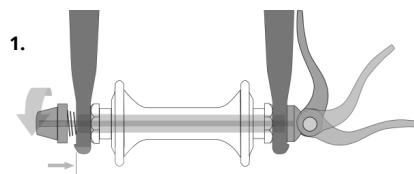
Überprüfen Sie vor jeder Fahrt regelmäßig den Zustand Ihres E-Bikes. Auf diese Weise lassen sich viele technische Probleme rechtzeitig vermeiden. Die Folgen von unregelmäßigen Inspektionen können in vielen Fällen katastrophal sein. Die Lebensdauer des Rahmens oder der Komponenten wird durch die Konstruktion und das verwendete Material sowie durch die Wartung und die Intensität der Nutzung beeinflusst. Regelmäßige Inspektionen sollten eine Selbstverständlichkeit sein. Bei Bedarf wenden Sie sich an qualifizierte Experten.

Heben Sie das E-Bike auf eine Höhe von 5 - 10 cm über dem Boden an und lassen Sie es los. Dadurch wird sichergestellt, dass alles fest genug angezogen ist. Führen Sie dann eine visuelle und taktile Kontrolle des gesamten E-Bikes durch, insbesondere das korrekte Anziehen aller Schrauben, Muttern, Pedale usw.

Räder und Reifen: Überprüfen Sie, ob die Reifen richtig aufgepumpt sind. Ein überfüllter Reifen kann zu einem schlechten Radhandling führen. Wir empfehlen auf die vom Hersteller angegebenen Mindestdruckwerte (steht auf dem Rahmen) einzuhalten. Auf Verschleiß prüfen und korrigieren. Wenn Unebenheiten oder Risse an den Reifen auftreten, müssen die Reifen vor dem Gebrauch ausgetauscht werden.

Überprüfen Sie durch Drehen der Räder, ob die Räder richtig zentriert und nicht locker sind und stellen Sie sicher, dass die Vorder- und Hinterräder ordnungsgemäß gesichert sind.

(Abb. 1). Wenn es sich um ein Rad mit fester Achse handelt, stellen Sie sicher, dass die Achse in der richtigen Richtung montiert ist.



Bremsen: Prüfen Sie die Funktion der Bremsen. Drücken Sie beide Bremshebel und schieben Sie das Rad nach vorne. Haben die Bremsbeläge vollen Kontakt mit der Scheibe ohne dass die Hebel den Lenker berühren? Wenn nicht, müssen die Bremsen nachgestellt (entlüftet) werden.

Kontrollieren Sie, dass die Bremsbeläge nicht verschlissen sind. Bremsbeläge und Brems scheiben verschleißt während des Gebrauchs, daher ist es notwendig, die Bremsen regelmäßig zu warten und verschlissene Teile rechtzeitig zu ersetzen.

Gänge und Ketten: Die Kette muss regelmäßig gewartet werden, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Vor dem Schmieren ist es ratsam, zuerst die Kette und die Ritzel zu reinigen. Schmieren Sie die Kette mit den mitgelieferten Zubehör. Die Kette dehnt sich. Die Lebensdauer der Kette ist sehr individuell und hängt von der Qualität der Kette, der Laufleistung, dem Fahrstil und dem Gelände, in dem Sie fahren, ab. Ein regelmäßiger Austausch ist erforderlich. Der Zustand der Kette kann mit einer speziellen Lehre überprüft werden. Eine zu lang gezogene oder beschädigte Kette kann die Zahnräder und Ritzel beschädigen. Der Gang muss regelmäßig eingestellt werden, um korrekt zu schalten. Feinkorrekturen können durch Lösen oder Festziehen der Bowdenzug-mutter am Schalthebel erreicht werden.



Gabeln: Crussis-Räder können unterschiedliche Gabeln haben

Sie sollten die Gabel niemals blockieren, wenn Sie im Gelände fahren oder springen.



Beachten Sie auch, dass die Gabel nicht für das Fahren in extrem schwierigem Gelände ausgelegt ist wie z.B. für Sprünge, Abfahrten, Freeride oder Dirt Jumps. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu Gabelschäden, Unfällen oder Tod führen. Die Nichtbeachtung dieser Informationen führt zum Erlöschen der Garantie.

ROCKSHOX Federgabel

RockShox FS Judy Silver TK Solo Air 29"

OLI Fionna 8.6-S / 8.6-M,

OLI Largo 8.6-S / 8.6-M,

ONE-OLI Largo 8.6-S

Federweg: 100 mm

Gabelpfosten: 1 1/8"

Federung: Luft Solo Air

Verriegelung: von der Gabel

Achse: RU 9 mm

RockShox FS Judy Silver TK Solo Air 27,5"

OLI Atland 8.6-S / 8.6-M,

OLI Guera 8.6-S / 8.6-M,

ONE-OLI Guera 8.6-S

Federweg: 100 mm

Gabelpfosten: 1 1/8"

Federung: Luft Solo Air

Verriegelung: von der Gabel

Achse: RU 9 mm

RockShox FS Paragon Gold RL Solo Air 700c

OLI Cross 8.6-S, ONE-OLI Cross 8.6-S, OLI Cross Lady 8.6-S, ONE-OLI Cross Lady 8.6-S

Federweg: 65 mm

Gabelpfosten: 1 1/8"

Federung: Luft Solo Air

Verriegelung: von der Gabel

Achse: RU 9 mm



WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

1. Es ist sehr wichtig, dass die RockShox-Federgabel von einem qualifizierten Fahrradmechaniker korrekt eingebaut wird. Unsachgemäß montierte Gabeln sind äußerst gefährlich und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Die Gabel Ihres Fahrrads ist für die Benutzung auf Bergstraßen und ähnlichen Geländebedingungen ausgelegt. Es ist nicht ratsam, im Gelände zu fahren, wenn die Gabel blockiert ist.

3. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Bremsen richtig installiert und eingestellt sind. Setzen Sie die Bremsen sorgfältig ein und machen Sie sich mit ihren Eigenschaften und ihrer Bremsleistung im Notfall vertraut. Hartes Bremsen oder unsachgemäßer Gebrauch der Vorderradbremse kann zum Sturz führen. Wenn die Bremsen nicht richtig eingestellt oder falsch eingebaut sind, kann der Fahrer schwer oder tödlich verletzt werden.

4. Unter bestimmten Umständen kann es zu Fehlfunktionen der Gabel kommen, z. B. bei Ölverlust, verbogenen oder gebrochenen Komponenten der Gabel. Ein Fehler in der Gabel ist möglicherweise nicht sichtbar. Fahren Sie nicht Fahrrad, wenn Sie verbogene oder gebrochene Teile der Gabel, Ölverlust, Geräusche durch übermäßige Federung oder andere Anzeichen für einen möglichen Defekt der Gabel, wie z.B. den Verlust der stoßdämpfenden Eigenschaften, feststellen. Bringen Sie Ihr Fahrrad zur Inspektion und Reparatur zu einem qualifizierten Händler. Andernfalls kann es zu Schäden am Rad oder zu Personenschäden kommen. Federgabeln und hintere Stoßdämpfer enthalten unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten und Gase. Die Warnhinweise in diesem Handbuch müssen befolgt werden, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden. Versuchen Sie niemals, die Patrone oder den Nachschalldämpfer zu öffnen, sie stehen, wie oben erwähnt, unter hohem Druck. Wenn Sie versuchen, die Patrone oder den Nachschalldämpfer zu öffnen, riskieren Sie schwere Verletzungen.

5. Verwenden Sie immer Originalteile von RockShox. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen führt zum Erlöschen der Garantie und kann einen Konstruktionsfehler in der Gabel verursachen. Ein Konstruktionsfehler kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad verlieren und möglicherweise schwere oder tödliche Verletzungen erleiden.

6. Wenn Sie ein Fahrradgepäckträger für Ihr Auto verwenden, müssen bei jeder Handhabung die Gebrauchsanweisungen des Trägers befolgt werden. Schützen Sie das Fahrrad vor Regen.

7. Die Gabel ist so konstruiert, dass sie das Vorderrad mit einem Schnellspanner oder einer festen Achse sichert.

Alle 25 Fahrstunden

Ölstand prüfen.

Überprüfen Sie das korrekte Anzugsdrehmoment der Gabelhalterungen und anderer Komponenten.

Reinigung und Schmierung des Außenzuges und des Bowdenzuges.

Alle 50 Fahrstunden

Ausbau der Stoßdämpfer, Reinigung / Überprüfung der Einsätze und Ölwechsel (falls erforderlich).

Reinigung und Schmierung des Luftdämpfer-Montagesatzes.

Alle 100 Fahrstunden

Vollständige Reinigung der Gabel von innen und außen, Reinigung und Schmierung, Ölwechsel im Dämpfungssystem, Straffungskontrolle und Anpassung an die Wünsche des Fahrers.

Prüfen Sie vor dem Ausbau das Spiel der Gabel, indem Sie das Vorderrad abbremsen und den Vorbau leicht vor- und zurückziehen. Wenn in der Gabel Spiel vorhanden ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Mechaniker.

Einstellung des Luftdrucks

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Schrauben Sie den Pumpeninflator auf das Ventil.
2. Pumpen Sie die Gabel auf den erforderlichen Druck. Überschreiten Sie niemals den vom Hersteller maximal zulässigen Druck. Der empfohlene Druck und der maximale Druck sind in der Tabelle unten oder auf dem Gabelbein angegeben.



**Verwenden Sie nur Pumpen, die zum Aufpumpen der RockShox - Gabeln vorgesehen sind.
Dämpfer: Die Verwendung eines ungeeigneten Dämpfers kann die Gabel beschädigen!**

Beim Aufpumpen muss die Gabel entriegelt sein, sonst besteht Beschädigungsgefahr!

Beachten Sie, dass alle Rock Shox-Gabeln einem normalen Verschleiß unterliegen.

Verschleiß und ihre Haltbarkeit und einwandfreie Funktionalität ist sehr individuell und hängt von der Anzahl der gefahrenen Kilometer, dem Fahrstil, dem Gelände und der Umgebung ab, in der Sie fahren. Wir raten davon ab, Öle, die zehn Te enthalten, auf einer Gabel mit Kunststoffbuchsen zu verwenden, es besteht die Gefahr, dass die Buchse verätz wird.



Rahmen: Verbogene oder gerissene Rahmen sofort ersetzen. Versuchen Sie unter keinen Umständen, den Rahmen selbst zu richten oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Rahmenschäden an Ihren Crussis E-Bike-Händler. Crussis E-Bikes haben am Rahmen Vorrichtungen für die Anbringung eines Halters. Wir empfehlen die Verwendung von Seitenhaltern (um die Flasche seitlich zu entnehmen), um ein Brechen der Schrauben zu vermeiden.

Radlastkapazität: Die in den Spezifikationen der einzelnen Modelle angegebene Tragfähigkeit des Rades ist die Summe aus dem Gewicht des Fahrers und dem Gewicht des Rades sowie dem Gewicht aller angebrachten Zubehörteile (Gepäckträger, Kotflügel,)

Halten Sie alle Komponenten immer sauber. Wenn Sie das E-Bike mit Wasser waschen wollen (verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, um das Fahrrad oder seine Einzelteile zu reinigen) - nehmen Sie vor dem Waschen immer die Batterie aus dem Fahrrad heraus.

Trocknen Sie das E-Bike vor dem Wiedereinsetzen der Batterie. Wir empfehlen, das Fahrrad nach jeder Fahrt zu trocknen, insbesondere alle elektrischen Komponenten. Achten Sie im Winter besonders auf die Wartung des E-Bikes, reinigen Sie die Komponenten nach der Fahrt immer von Salz und Feuchtigkeit. Führen Sie die Wartung in regelmäßigen Abständen durch. Informationen über den empfohlenen Reifendruck finden Sie direkt auf der Seite des Reifens!

Dieses Handbuch ist universell für das OLI SPORT Antriebssystem

System: OLI SPORT

Maximales Drehmoment: 83 Nm

Leistung: 250 W.

Gewicht: 3,5 kg

Widerstand: IP54

Pedalsensor: Torsion und Geschwindigkeit



ELEKTRISCHES FAHRRADSYSTEM

Der Motor wird über einen in der Mittelachse integrierten Torsionssensor (Druck, Kraft) aktiviert. Der Torsionssensor wertet die Frequenz und die Trittkraft aus, die er an die Steuereinheit überträgt, welche die Motorleistung entsprechend der Trittkraft abgibt. Der E-Bike-Motor wird nach ca. einer Umdrehung der Pedale eingeschaltet. Beim Anhalten des Tretens schaltet er nach 1-2 Sek. wieder ab. Bei Erreichen einer Geschwindigkeit von 25 km/h schaltet der Motor ab und wird wieder aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter diese Grenze fällt. Dies entspricht allen europäischen Normen. Das E-Bike ist mit einem LCD-Panel ausgestattet, das den elektrischen Antrieb steuert. Auf dem Display (Controller) können verschiedene Assistenzmodi 0 - 5 ausgewählt werden. Der höchste Assistenzmodus ist 5, Assistenzmodus 0 ist ohne die Hilfe eines Elektromotors. Das LCD-Panel enthält auch eine "Fußgängerassistent"-Funktion. In diesem Modus fährt das Fahrrad bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 6 km/h ohne Pedalunterstützung. Der Fußgängerassistent hilft beim Schieben oder Anfahren. Die Funktion ist nicht für permanentes Fahren vorgesehen.

Optionale Fahrprogramme:

- 0 ohne Motorunterstützung (Anzeige der zurückgelegten Strecke)**
- 1-2 geringe Motorunterstützung**
- 3 mittlere Motorunterstützung**
- 4-5 hohe Motorunterstützung**

Die Motorunterstützungsmodi sind abgestuft, d.h. Stufe 1 (geringste Unterstützung) - Stufe 5 (höchste Unterstützung) hilft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Der Torsionssensor überträgt Informationen über die Trittkraft, je mehr Sie treten, desto mehr hilft der Elektromotor. Fußgängerassistent: Das Fahrrad fährt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 6 km/h und hilft beim Anfahren oder Schieben. Diese Funktion ist nicht für Dauerfahrten gedacht! Die Geschwindigkeit und Leistung des Gehassistenten ist abhängig vom eingelegten Gang (größeres Ritzel weniger Geschwindigkeit, aber mehr Leistung, kann am Berg eingesetzt werden - kleineres Ritzel mehr Geschwindigkeit, aber weniger Leistung, kann in der Ebene eingesetzt werden). Wir empfehlen die Verwendung kleinerer Ritzel für die korrekte Funktion des Gehassistenten.

BATTERIEINFORMATIONEN

Die derzeit am häufigsten verwendeten Batterien sind Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion). Der Vorteil dieser Batterien liegt vor allem in ihrem geringen Gewicht und ihrer langen Lebensdauer. Li-Ionen-Batterien haben eine sehr geringe Selbstdentladung. Von der ersten Ladung an muss die Batterie in ihrem Arbeitszyklus (Entladen/Laden) gehalten werden, auch wenn die Batterie nicht in Gebrauch ist, entlädt sie sich spontan, was natürlich ist. Wir empfehlen, die Batterie regelmäßig, auch wenn das E-Bike nicht benutzt wird, etwa einmal im Monat aufzuladen und mit einer Kapazität von 60-80% zu lagern. Andernfalls kann der Akku beschädigt werden, was zu einer geringeren Reichweite oder im schlimmsten Fall zu einer vollständigen Fehlfunktion führen kann. Regelmäßiges Aufladen verlängert die Lebensdauer des Akkus. Wir empfehlen Ihnen, den Akku vor dem ersten Gebrauch vollständig aufzuladen. Da Batterien keinen Memory-Effekt haben, können sie jederzeit wieder aufgeladen werden. Seine maximale Kapazität erreicht er nach ca. 5-10 Aufladungen. Halten Sie den Akku geladen und laden Sie ihn immer nach der Fahrt auf, nicht vor der nächsten Fahrt. Li-Ionen-Akkus sind zu 100% wiederverwertbar. Sie können den Akku an jeder Sammelstelle oder direkt bei Ihrem Händler abgeben. Der Akku wird mit dem mitgelieferten Ladegerät 230 / 240V geladen, die Ladezeit beträgt ca. 5 - 9 Stunden (je nach Akkukapazität und Entladestatus). Beim Aufladen kann der Akku auf dem E-Bike verbleiben oder entfernt werden. Um den Akku zu entfernen, drehen Sie den Schlüssel, drücken Sie den Knopf (falls vorhanden) und nehmen Sie den Akku heraus. Oder drehen Sie den Schlüssel und nehmen Sie den Akku heraus (wenn der Akku nicht mit einem Entnahmeknopf ausgestattet ist).

Schalten Sie das E-Bike-System immer aus, bevor Sie den Akku laden! Lagern Sie den Akku an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Setzen Sie den Akku niemals über längere Zeit Temperaturen unter 10° C und extrem hohen Temperaturen über 40° C aus. Der Akku ist der teuerste Teil des E-Bikes. Achten Sie besonders auf seine Lagerung, Handhabung und Aufladung. Tauchen Sie die Batterie niemals in Wasser (keine Flüssigkeiten), lagern Sie sie niemals in einer feuchten Umgebung und nehmen Sie sie niemals auseinander. Vergewissern Sie sich bitte vor jeder Fahrt, dass die Batterie richtig sitzt und verriegelt ist. Bei Crussis-Fahrrädern finden Sie verschiedene Arten von Batterien.



Entriegeln Sie die Batterie, indem Sie den Schlüssel nach links drehen, und lösen Sie sie durch Drücken des Knopfes (falls vorhanden), verriegeln Sie sie, indem Sie sie nach rechts drehen, oder entriegeln Sie die Batterie, indem Sie den Schlüssel nach links drehen, verriegeln Sie sie, indem Sie die Batterie in den Rahmen einrasten lassen. Einige Modelle können auch mit einer Sicherung ausgestattet sein, siehe Bild unten, die Sicherung muss nach unten, zum Motor hin, gedrückt werden.

Rahmenbatterie-voll integriert



Batteriesicherung ausgefahren

Batteriesicherung



Batterieanzeige



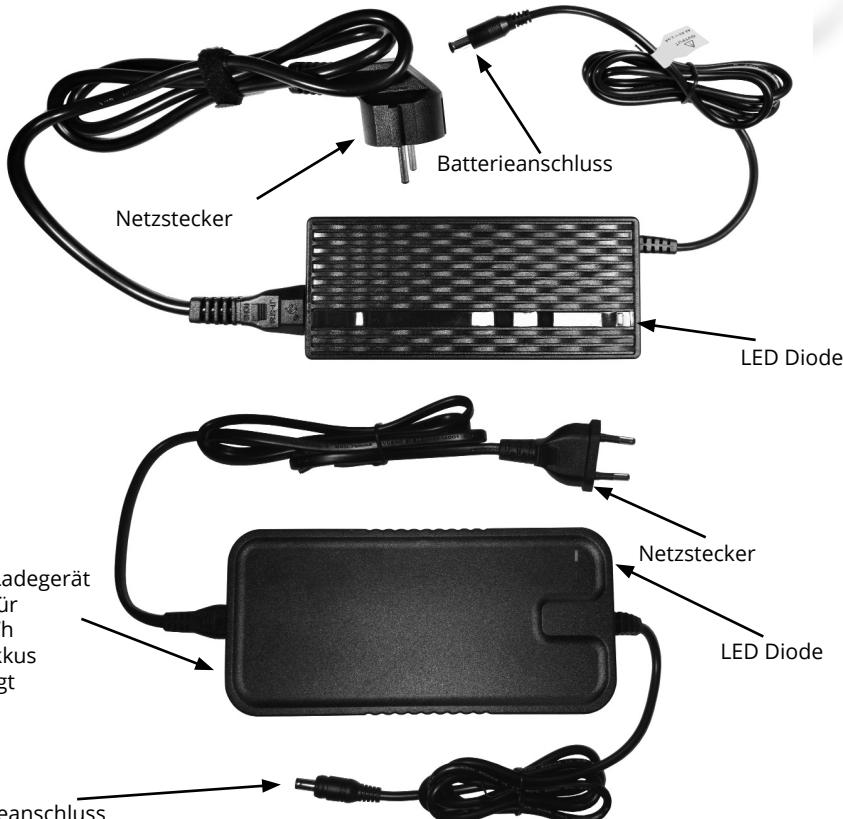
Stecken Sie zuerst den Stecker ein und drücken Sie ihn dann bis zum Schloss

Um den Akku ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt (ca. 2 Sekunden). Drücken Sie, um Informationen zur Akkukapazität anzuzeigen. Wenn die LED blau leuchtet, beträgt die Akkukapazität 75 - 100%, wenn die LED grün leuchtet, ist der Akku zu 50 - 75 % geladen, wenn die LED rot leuchtet, beträgt die Akkukapazität weniger als 50 %. Die Anzeige des Akkuladestatus auf dem Bedienfeld dient nur zur Orientierung. Wenn der Motor nicht mehr rund läuft und intermittierend (ruckartig) läuft, ist die Batteriekapazität zu gering. In diesem Fall ist es notwendig, das elektrische Antriebssystem abzuschalten. Fahren Sie ohne Motorunterstützung weiter und laden Sie die Batterie auf.



Die Anzeige des Batterieladezustands auf dem Display dient nur zur Orientierung. Wenn sich die Batterie überhitzt, schaltet sie sich automatisch ab. Die Batterie ist durch einen Temperatursensor geschützt. Sobald die Batterie auf Betriebstemperatur abgekühlt ist, ist es möglich, die Fahrt fortzusetzen. Die Erwärmung der Batterie ist ein häufiges Phänomen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb. Wenn Sie das E-Bike an einem öffentlichen Ort abstellen, empfehlen wir, die Batterie mit einem Schlüssel zu verschließen. .

Aufladen



Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie und dann an das Netz an. Sobald das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet die rote LED am Ladegerät auf, um anzuzeigen, dass der Ladevorgang begonnen hat. Der Ladevorgang stoppt automatisch, wenn die Batterie vollständig geladen ist. Der Ladestatus wird durch eine grüne LED angezeigt. Trennen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose, dann von der Batterie. Die Ladezeit der Batterie auf 100% dauert ca. 5 - 9 Stunden (je nach Entladungszustand). Durch eine Unterbrechung des Ladevorgangs wird die Batterie nicht beschädigt. Die Batterie ist vom Lithium-Ionen-Typ und ihre Nennspannung beträgt 36V, sie lädt 42V, voll geladen erreicht sie 42V, was etwa eine Sekunde nach dem Trennen des Ladegeräts gemessen werden kann. Danach fällt sie sofort auf 41V und darunter ab. Dies ist eine Standardanzeige der Batterie.

Laden Sie die Batterie bei einer Raumtemperatur von ca. 20 ° C auf. Halten Sie einen geladenen Akku (E-Bike) beim Aufladen immer unter Spannung. Das Aufladen des Akkus bei Temperaturen unter 10°C und über 40°C kann zu schweren Schäden am Akku führen. Verwenden Sie zum Aufladen des Akkus nur das Ladegerät, das Sie mit dem E-Bike erhalten haben. Die Verwendung eines anderen Ladegerätes kann die Batterie oder andere Teile des E-Bikes beschädigen. Im Falle einer Beschädigung des Ladegeräts (oder des Netzkabels) schließen Sie es nicht an das Stromnetz an. Schalten Sie vor dem Aufladen immer die Batterie und das E-Bike-System aus!

FAKTOREN, DIE DIE FAHRT BEEINFLUSSEN

Die Reichweite des E-Bikes kann nicht genau bestimmt werden, da sie von vielen Faktoren beeinflusst wird.

1. Die Route selbst: In flachem Gelände ist die Reichweite höher als bei langen steilen Anstiegen und schlechterem Untergrund.
2. Gewicht von Fahrer und Ladung: Ein höheres Gewicht von Fahrer und Ladung bedeutet einen höheren Energieverbrauch.
3. Luftdruck und Laufflächenprofil: Es ist wichtig, die Reifen richtig aufzupumpen. Das Fahren auf Reifen mit zu niedrigem Reifendruck verringert die Reichweite des E-Bikes.
4. Batteriestatus: Die neue Batterie ist voll geladen und hat eine größere Reichweite als eine Batterie, die viele Male geladen und entladen wurde. Die Reichweite wird auch durch die Batteriekapazität beeinflusst. Höhere Kapazität = höhere Reichweite. Die maximale Akkukapazität wird nach 5-10 Ladevorgängen erreicht.
5. Assistenzmodus: Höhere Motorunterstützung bedeutet geringere Reichweite.
6. Fahrstil und Laufruhe: Wenn Sie viel in die Pedale treten, verbraucht der Motor weniger Energie. Auch die Laufruhe wirkt sich aus, da häufiges Anfahren die Reichweite verringert.
7. Witterungsbedingungen: Die ideale Temperatur liegt bei ca. 20° C und kein Wind. Wenn die Temperatur niedriger ist und ein starker Gegenwind weht, nimmt die Reichweite ab.

ELEKTRISCHE FAHRRADSTEUERUNG (FARB-LCD-ANZEIGE)

Das OLI-Bedienfeld mit einem kontrastreichen LCD-Display zeigt alle wichtigen Informationen an, auch bei direkter Sonneneinstrahlung. Die Bedienelemente am Lenker sorgen für ein gutes Feedback und eine einfache Bedienung. Die Benutzeroberfläche ist gut lesbar und intuitiv zu bedienen. Das Bedienfeld und das Display sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz geschützt. Es erfüllt die Schutzklasse IP 65. Das System muss bei stehendem Rad eingeschaltet werden (wenn sich das Rad nicht bewegt). Wird das System während der Fahrt eingeschaltet, funktioniert die Assistenz möglicherweise nicht. Das Einschalten der Assistenz erfolgt dann erst nach dem Anhalten und Wiederanfahren des Rades.



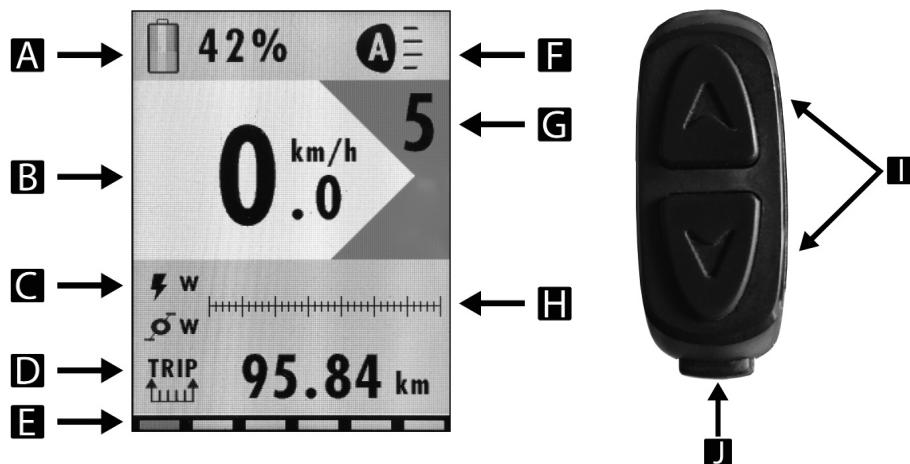
Model: OLI

Spezifikationen

Anzeige:	aktiver Bereich LCD, 2"
Gewicht:	114 g
Maße:	76x50x76 mm
Ø Lenkerhalter Ø:	22,2 / 25,4 / 31,8 mm
Nennspannung:	12V
Betriebstemperatur:	-20°C - +60°C
Schutzart:	IP 66



Wenn das E-Bike nicht verwendet wird, sollten Sie es ausschalten, um ein unnötiges Entladen des Akkus zu vermeiden



- A)** Batterieladung in Prozent
- B)** Aktuelle Geschwindigkeit
- C)** Wattmeter, Tretkraft
- D)** Modusauswahl
- E)** Dient als Orientierung in welchem Modus Sie sich gerade befinden
- F)** Hintergrundbeleuchtung anzeigen
- G)** Stufe des Pedalassistenten. Je höher die Zahl, desto mehr hilft der Motor.
- H)** Umfang der sofortigen Motorunterstützung.
- I)** Pfeiltasten Im Menü nach oben oder unten scrollen
- J)** Modustaste Durch kurzes Drücken können Sie die Modusauswahl auswählen. Es dient auch als Bestätigungstaste im Anzeigemenü

ANLEITUNG

System an/ausschalten

Schalten Sie den Strom (Akku) ein. Dadurch wird das gesamte E-Bike-System eingeschaltet. Durch Drücken und Halten der Taste **M** auf dem Display-Controller wird auf dem Display "Abschalten" angezeigt. Das gesamte System wird jedoch nicht heruntergefahren. Sie müssen den Strom (die Batterie) immer noch ausschalten.

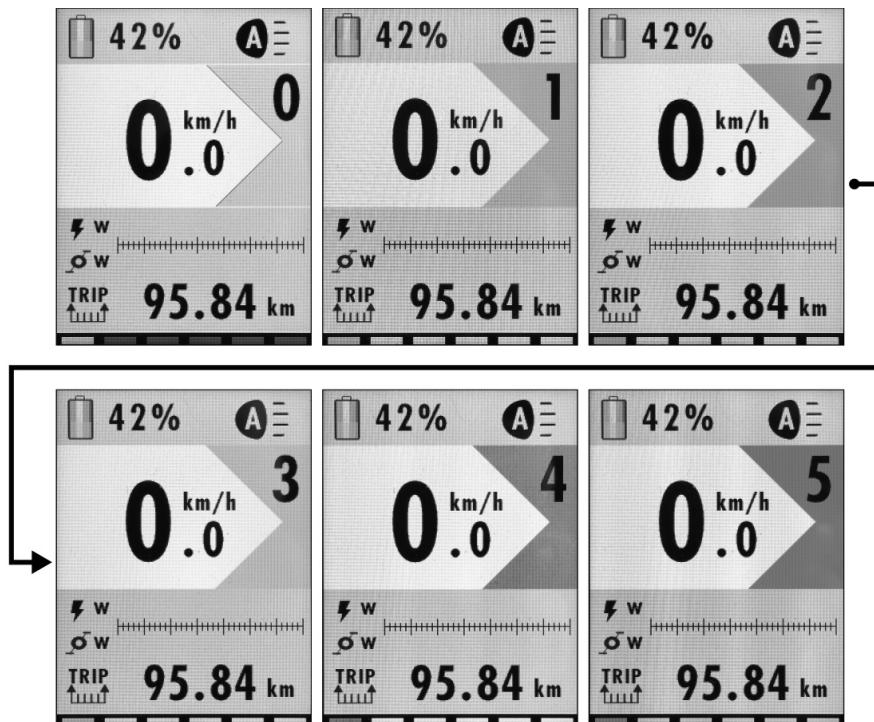
Auswahl der Stufen für die Pedalassistentenunterstützung

Drücken Sie im manuellen Modus kurz die Taste **A** oder **V** und stellen Sie die gewünschte Stufe der Pedalunterstützung ein. Die niedrigste Stufe ist 0, die höchste Stufe 5. Die Standardeinstellung nach dem Einschalten der Anzeige ist 1. Stufe 0 ist der motorlose Modus.

Farben als Hilfsmittel für die verschiedenen Zustände

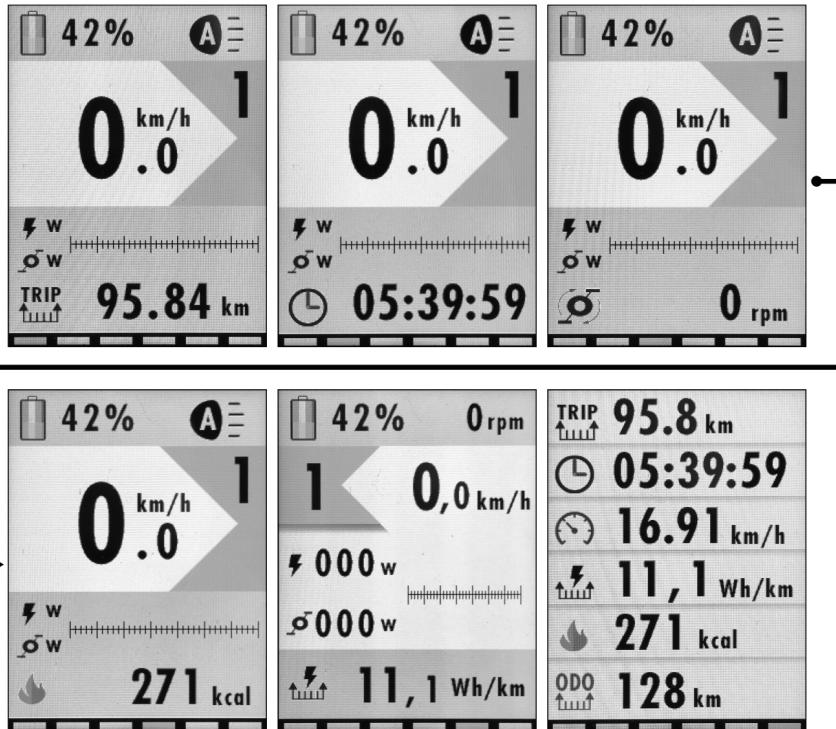
Zur besseren Orientierung sind die einzelnen Hilfsmittel des Pedalassistenten auf dem Display farblich unterteilt.

0: grau - 1: ocker - 2: grün - 3: gelb-orange - 4: blau - 5: rot.



Umschalten des Datenanzeigemodus

Sie können zwischen den einzelnen Modi durch kurzes Drücken der Taste **M** in folgender Reihenfolge umschalten: zurückgelegte Wegstrecke (TRIP) → zurückgelegte Zeit → aktuelle Leistung des Fahrers → Kalorienverbrauch → Motorunterstützung in Watt → Allgemeiner Überblick einschließlich ODO Gesamtkilometerstand (kann nicht gelöscht werden)



Laufassistent-Modus

Damit der Laufassistent arbeiten kann, muss die Unterstützung durch den Pedalassistenten 1-5 gewählt werden. Wenn 0 gewählt wird, wird der Laufhilfemodus angezeigt, aber der Motor startet nicht. Halten Sie die Taste gedrückt, **Y** um den Gehassistenten-Modus aufzurufen; dieses Symbol erscheint auf dem Display. **Y**

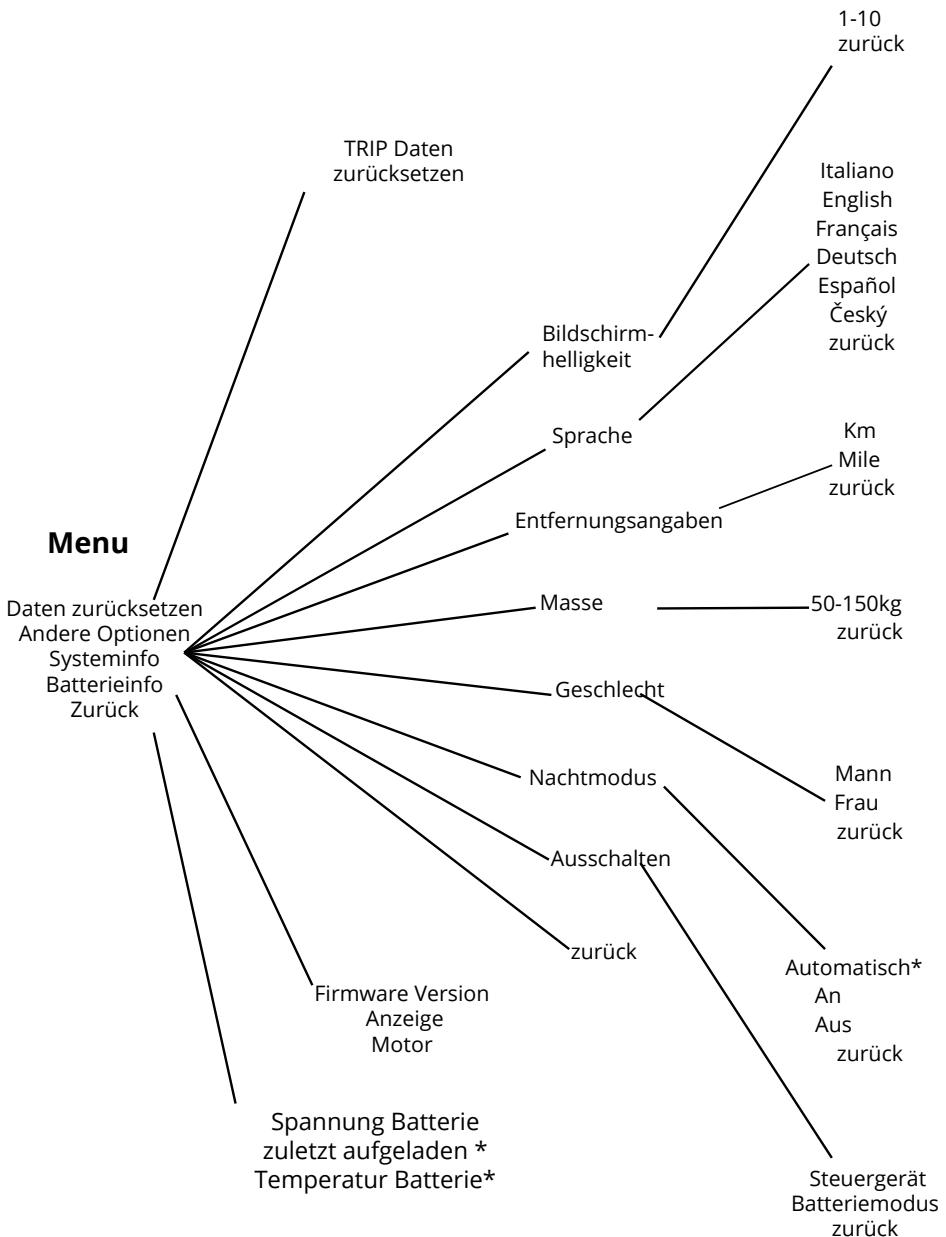
Lassen Sie die Taste **Y** los, um den Modus zu verlassen. Sie können die Geschwindigkeit wählen, mit der sich das Rad beim Drücken bewegt, indem Sie das Übersetzungsverhältnis mit dem Schalthebel wählen.

Geben Sie die MENÜ-Oberfläche ein

Wählen Sie nach dem Einschalten der Anzeige die Hilfsstufe 0. Um ein versehentliches Aktivieren des Gehmodus zu verhindern, halten Sie die Tasten **Y** **A** gleichzeitig gedrückt, bis die MENÜ-Oberfläche angezeigt wird.

Die Benutzeroberfläche enthält 4 Grundmenüs, die in andere Menüs verzweigen (siehe das Anzeigeschema auf der nächsten Seite). Sie bewegen sich im Menü mit den Tasten **Y** **A** und wählen durch Drücken der Taste **M** das Menü aus.

Sie können von jeder Stelle des Menüs zur grundlegenden Anzeigeoberfläche zurückkehren (Grundeinstellung beim einschalten des Fahrrads), indem Sie die Taste **M** drücken.



*Diese Funktion wird nicht unterstützt

Fehlermeldungen

Error	Beschreibung	Lösung
1101	Kommunikationsproblem zwischen Display und Motor	Lassen Sie die Anschlüsse zwischen Display und Steuergerät überprüfen
0811	Hochspannungsschutz	Kontakt Service
0810	Das Signal vom Stromsensor ist gestört	Kontakt Service
0809	Die Batteriespannung liegt über dem zulässigen Maximum.	Kontakt Service
0808	Motor blockiert (mechanisch oder es liegt ein Problem mit der Verkabelung vor)	Kontakt Service
0806	Computerfehler	Kontakt Service
0805	Motor überhitzt	Lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn das Problem weiterhin besteht: Wenden Sie sich an den Kundendienst
0804	Steuergerät überhitzt	Lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn das Problem weiterhin besteht: Wenden Sie sich an den Kundendienst
0802	Pedaldrehungssensor Fehler	Kontakt Service
0801	Sensor Hall Fehler	Kontakt Service
0106	Torsionssensorfehler *	Kontakt Service
0105	Torsionssensorfehler *	Kontakt Service
0104	Geschwindigkeitssensor Fehler	Überprüfen Sie die Position des Magneten (wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst).
0001	Fehler Kommunikation Batterie	Kontakt Service

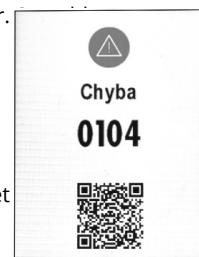
* Fehler 0106 ist ein Signalfehler und 0105 ist ein intermittierender Signalfehler. In solchen Fällen muss der Torsionssensor ausgetauscht werden.

Beispiel: Error 0104

Diese Meldung erscheint im Display.

In der Tabelle sehen Sie, dass dies ein Geschwindigkeitssensorfehler ist.

Überprüfen Sie die Position des Magneten und passen Sie seine Position an, wenn er sich außerhalb des Sensors befindet. Die Fehlermeldung verschwindet erst im Display, wenn Sie das E-Rad aus- und wieder einschalten. Der QR-Code unter der Fehlermeldung enthält einen Link zur Website des Motorenherstellers. Dort finden Sie den Fehler in Englisch.



Fehlerbehebung



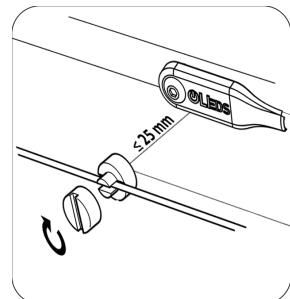
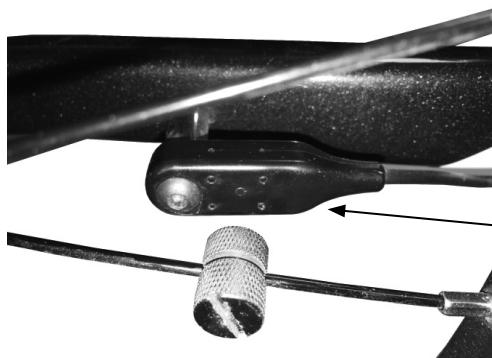
Wenn das Fahrrad nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst, ob Sie das Problem selbst lösen können. Den Motor, die Batterie und die elektrischen Anschlüsse niemals selbst versuchen zu reparieren. Besuchen Sie in diesem Fall ein Servicecenter.

1. Die Reichweite ist gering, auch wenn der Akku voll aufgeladen ist. Die Reichweite des E-Bikes wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z. B. der Batteriekapazität, dem verwendeten Motor, der Route, dem Grad der Unterstützung, dem Gewicht des Fahrers und seiner Last, dem Fahrstil und der Laufruhe, dem Reifenfüllstand und den Wetterbedingungen.

Wenn die Reichweite des E-Bikes längere Zeit kurz ist, lassen Sie die Batteriekapazität messen.

2. Der Motor reagiert auch bei eingeschaltetem System nicht.

Überprüfen Sie, ob sich der Messmagnet in der richtigen Position befindet (siehe Bild). Überprüfen Sie das Anzeigekabel. Wenn der Fehler weiterhin besteht besuchen Sie ein Service-Center.



Der Magnet am Saitendraht muss genau gegenüber dem Geschwindigkeitssensor zwischen den 4 markierten Punkten platziert werden.

Die Position des Magneten kann leicht eingestellt werden, der Magnet hat eine Nut für einen Schraubendreher. Nach dem Lockern kann der Magnet entlang des Saitendrahtes bewegt werden. Ziehen Sie bei der richtigen Position des Magneten ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

3. Das E-Bike kann nicht eingeschaltet werden.

Schalten Sie den Akku mit dem Akkutaster ein.

Überprüfen Sie die Anschlüsse des Anzeigekabels.

Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an ein Servicecenter.

4. Das Ladegerät lädt den Akku nicht auf.

Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ordnungsgemäß an die Steckdose angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Kabel auf Beschädigungen. In diesem Fall muss das Ladegerät ausgetauscht werden.

WARTUNG UND LAGERUNG

Tauchen Sie die Batterie, das Ladegerät oder andere elektrische Komponenten niemals in Wasser (irgendwelche Flüssigkeiten) ein. Lagern Sie den Akku und das E-Bike an einem gut belüfteten und trockenen Ort, fern von direktem Sonnenlicht und anderen Wärmequellen. Die optimale Temperatur für die Lagerung von E-Bikes, insbesondere von Akkus, beträgt 20° C. Führen Sie in regelmäßigen Abständen eine Radwartung durch, um eine lange Lebensdauer des Produkts zu gewährleisten. Halten Sie alle Komponenten immer sauber. Wenn Sie das Fahrrad mit Wasser waschen, entfernen Sie vor dem Waschen immer die Batterie aus dem Fahrrad. Wir empfehlen, das Fahrrad nach jeder Fahrt zu trocknen, insbesondere alle elektrischen Komponenten. Wenn Sie das E-Bike im Winter benutzen, reinigen Sie die Batteriekontakte nach der Fahrt immer von Salz und Feuchtigkeit. Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob alle Schrauben, Muttern, Pedalmitte, Bremse und Reifendruck richtig angezogen sind.

Entsorgen Sie die Batterie nicht durch Selbsthilfe-Demontage! Es besteht Brand- und Explosionsgefahr. Elektroschock und toxische Stoffe können freigesetzt werden. Lagern Sie den Akku nicht bei Temperaturen unter 10 °C und bei extrem hohen Temperaturen über 40 °C.

Transportieren Sie das E-Bike bei starkem Regen nicht auf einem Autoträger. Wir empfehlen die Verwendung eines Fahrradtransportkoffers.

Leuchtende Farben sind anfälliger für Verblassen / Ausbleichen. Wir empfehlen, das E-Bike nicht über längere Zeit dem Sonnenlicht auszusetzen, da sich die Farbe verändern kann.

SICHERHEITSWARNUNGEN

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu Schäden an Ihnen oder einer anderen Person, Ihrem Eigentum oder dem Eigentum anderer führen.

Befolgen Sie stets die Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Feuer, Stromschlag und Verletzungen zu vermeiden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung für das E-Bike sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt benutzen. Überprüfen Sie vor der Fahrt immer ob Anschlüsse nicht locker oder beschädigt sind. Prüfen Sie die Bremsfunktion und den Reifendruck.

Wenden Sie sich im Falle von Schäden an elektronischen Komponenten an einen Fachmann.

Weder der Hersteller noch der Importeur haften für zufällige oder Folgeschäden oder für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Produkts entstehen.

Hinweis



Informationen zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten
Das Symbol auf dem Produkt oder in der Begleitdokumentation bedeutet, dass
gebrauchte elektrische und elektronische Produkte nicht mit dem übrigen
Haushmüll entsorgt werden dürfen. Um die Produkte ordnungsgemäß zu
entsorgen, geben Sie die Produkte bitte an den dafür vorgesehenen
Sammelstellen zurück, wo sie kostenlos angenommen werden. Indem Sie
sicherstellen, dass diese Produkte korrekt entsorgt werden, tragen Sie dazu bei,
wertvolle natürliche Ressourcen zu erhalten und mögliche negative Auswirkungen
auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu verhindern, die die Folgen
einer unsachgemäßen Abfallentsorgung sein könnten.
Die unsachgemäße Entsorgung dieser Art von Abfall kann in Übereinstimmung
mit den nationalen Vorschriften zu Sanktionen führen.

Inspektion

Wir empfehlen die Durchführung einer Überprüfung nach einer Fahrt von ca. 100 - 150 km, spätestens 3 Monate nach dem Kauf des E-Bikes bei einem Fahrradhändler in Ihrer Nähe: Einstellung der Bremsen, der Gangschaltung, der Radzentrierung, Überprüfung des Schraubenanzuges und Überprüfung der elektrischen Anlage....

Reklamationsverfahren

Beschweren Sie sich immer über das E-Bike oder seine Teile bei dem Händler, bei dem Sie das E-Bike gekauft haben. Reichen Sie bei einer Reklamation den Kaufbeleg, die Garantiekarte mit den ausgefüllten Seriennummern des Rahmens und der Batterie ein. Geben Sie gleichzeitig den Grund für die Reklamation und eine Beschreibung des Mangels an.

Garantie und Gewährleistungsbedingungen

24 Monate gelten auf Rahmen und Komponenten des E-Bikes - gilt für Herstellungs-, versteckte und zufällige Materialfehler - außerhalb des normalen Gebrauchsverschleißes.

6 Monate für die Lebensdauer der Batterie - die Nennkapazität der Batterie wird innerhalb von 6 Monaten nach dem Kauf des E-Bikes nicht unter 70% ihrer Gesamtkapazität fallen.

Die Garantiezeit wird um die Zeit verlängert, während der das Produkt unter Garantie repariert wurde. Die Garantie gilt nur für den Erstbesitzer. Das E-Bike muss entsprechend der beiliegenden Anleitung ordnungsgemäß gelagert und gewartet werden. Das Produkt darf nur für den Zweck verwendet werden, für den es hergestellt wurde.

Bitte laden Sie die Batterie in regelmäßigen Abständen auf und lagern Sie sie unter normalen und üblichen Bedingungen, wie in der beiliegenden Anleitung beschrieben.

Die Garantie erlischt

am Ende der Garantiezeit. Wenn das Produkt durch eigenes Verschulden des Benutzers (Unfall, unsachgemäße Handhabung oder Eingriff in das E-Bike, unsachgemäße Lagerung oder Benutzung) oder durch normale Abnutzung während der Benutzung (Abnutzung der Bremsbeläge / Bremsklötze, Kette, Kassette / Multirad, Reifen, Gabeln usw.) beschädigt wird.

EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
EU DECLARATION OF CONFORMITY - č. 4
Souhrnné ujištění o vydání EU prohlášení o shodě
dle požadavku směrnice 2006/42/ES

a) Identifikační údaje o osobě pověřené sestavením technické dokumentace:

Obchodní firma: CRUSSIS electrobikes s.r.o

Sídlo: K Březince 227/18, 182 00 Praha 8 - Březiněves

IČO: 248 19 671

b) Popis elektrického zařízení:

Název: Elektrokola, velikost rámu: 17"/18"/19"/20"/22"

Modely: OLI Guera, OLI Atland, OLI Fionna, OLI Largo, OLI Cross, OLI Cross lady s motory OLI

Určeno k následujícímu použití: Elektrokolo je určeno k rekreačním účelům pro spotřebitelské využití.

c) Odkaz na harmonizované normy: EN 15194:2017(E), EN 55014-1: ED. 3, EN 55014-2: ED.2 EN 61000-6-3: ED.2, EN 61000-3-2: ED.4, EN 61000-3-3: ED.3, EN ISO 4210-2, EN 62321

d) Odkaz na specifikace a právní předpisy:

Zákon č. 90/2016 Sb. o posuzování shody stanovených výrobků při jejich dodávání na trh v platném znění.

Nařízení vlády č. 118/2016 Sb., o posuzování shody elektrických zařízení určených pro používání v určitých mezích napětí při jejich dodávání na trh (Směrnice 2014/35/EU).

Nařízení vlády č. 117/2016 Sb., o posuzování shody výrobků z hlediska elektromagnetické kompatibilitě při jejich dodávání na trh (Směrnice 2014/30/EU).

Nařízení vlády č. 176/2008 Sb. o technických požadavcích na strojní zařízení v platném znění (Směrnice 2006/42/ES).

Zákon č. 22/1997 Sb. o technických požadavcích na výrobky v platném znění

Nařízení vlády č. 481/2012 Sb. o omezení používání některých nebezpečných látek v elektrických a elektronických zařízeních (Směrnice 2011/65/EU).

Výše uvedené strojní zařízení splňuje veškerá příslušná ustanovení směrnice 2006/42/ES včetně dalších výše specifikovaných evropských směrnic.

Dvojčíslí roku, v němž byl stanovený výrobek opatřen označením CE: 20

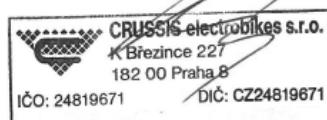
Doplňující informace:

Shoda posouzena na základě certifikátu vydaného Strojírenským zkušebním ústavem, Hudcova 424/56b, Brno (COCP č. 3040). Podkladem pro vydání certifikátu je příslušný závěrečný protokol vydaný totožným zkušebním místem. Dále pak shoda posouzena dle výrobní a technické dokumentace. Výše popsaný předmět EU prohlášení o shodě je ve shodě s výše uvedenými nařízeními vlády včetně nařízení vlády č. 481/2012 Sb. o omezení používání některých nebezpečných látek v elektrických a elektronických zařízeních. Toto EU prohlášení o shodě vydal na vlastní odpovědnost výrobce – zplnomocněný zástupce – osoba pověřená sestavením technické dokumentace. Na jednotlivé modely elektrokol je v sídle společnosti uložena podrobná technická dokumentace včetně originálů EU prohlášení o shodě.

Výše uvedený předmět EU prohlášení o shodě je ve shodě s příslušnými harmonizačními předpisy společenství.

V Praze dne: 14.8. 2020

Petr Výkruta
Jednatel společnosti



NOTIZEN

CRUSSIS

**Wir wünschen Ihnen viele
angenehme und sichere
Kilometer auf Ihrem neuen
E-Bike**

Ihr CRUSSIS Team

CRUSSIS electrobikes s.r.o.
K Březince 227, 182 00 Praha 8
IČO: 24819671

www.crussis.cz